



GEMEINSAM EVANGELISCH

Gemeindebrief der Region Wien WestSüdWest

Evangelische Pfarrgemeinden A.B. Hetzendorf, Hietzing,
Hütteldorf, Lainz und Liesing



Weihnachten, Armut und Ungerechtigkeit: Was tun? Seite 4

Aktuelle Gottesdienste in TV und Radio; Frühankündigung: Ostern Seite 2

Veranstaltungen: Vom Advent bis in die Passion Seite 8

Aktueller Gottesdienstplan Seite 12

FR 12. Dez. 2025 **CD-Präsentation**
Werke von L.v. Beethoven,
J. Woelfl & F.M.-Bartholdy
Lutherische Stadtkirche Wien
19:30 Uhr

Musik am 12ten

ensemble colorparte
mit Schwerpunkt auf
Komponistinnen der Alten Musik
wie Francesca Caccini & Isabella Strozzi
Reformierte Stadtkirche Wien
19:30 Uhr

DO 12. Feb. 2026 **„Auslöschung –
Lieder der Tröstung“**
Musik von vor den Nazis
geflüchteten Komponisten
Reformierte Stadtkirche Wien
19:30 Uhr

Ruth Schonthal & Amy Beach
die Komponistin des NS-Exils
im Kontrast zu ihrer
amerikanischen Zeitgenossin
Reformierte Stadtkirche
19:30 Uhr

O 12. März 2026

nähere Infos unter: www.musikam12ten.info

Osterzeit in West-Süd-West

Liebe Leserinnen und Leser,

wir stehen kurz vor Weihnachten. Wegen der Terminplanung unserer Gemeindezeitung im Frühjahr finden Sie bereits jetzt eine erste Zusammenstellung der Ostertermine in WestSüdWest.

DATUM	HIETZING-HETZENDORF Kirche am Wege	Kreuzkirche	HÜTTELDORF Trinitatiskirche	LAINZ Friedenskirche	LIESING Johanneskirche
29.3.2026 Palmsonntag	9:30: GD mit Abendmahl	10:00 GD mit Palmbuschen	09:30 GD	10:00 GD	10:00 GD
2.4.2026 Gründonnerstag	18:00 GD als Tischfeier mit Abendmahl				18:00 GD mit Abendmahl
	08:00 GD Alt-Erlaa				
3.4.2026 Karfreitag	18:00 GD	10:00 GD zum Karfreitag mit Instrumentalisten	18:00 GD	10:00 GD mit Abendmahl	10:00 GD mit „LieSingers“ und KinderGD
					15:00 Andacht zur Sterbestunde Jesu
4.4.2026 Karsamstag		20:00 Osternachtsfeier			23:00 Osternacht mit Abendmahl
5.4.2026 Ostersonntag	6:00 Auferstehungsfeier mit Abendmahl	10:00 GD mit Familien	09:30 GD	10:00 Junger GD mit Abendmahl	10:00 FamilienGD mit Abendmahl

 **GOTTESDIENSTE IN
FERNSEHEN UND RADIO**

- **Mi, 24. 12., 19:00, ORF 2: Christvesper**
Mit Johannes Erlbruch, aus Frohnleiten/Stmk
- **Fr, 26. 12., 10:00, ORF III/ ZDF/
DLF: 2. Weihnachtstag**
Mit Anna Kampl, aus Wien-Simmering
- **Sa, 31. 1., 10:00, ORF 2/ORF III:
Amtseinführung Bischöfin Richter**
Mit Bischöfin Cornelia Richter, SI Andrea Mattioli, aus Villach/Ktn
- **So, 22. 2., 10:00, ORF III**
Mit SI Michael Simmer, aus Mistelbach/NÖ
- **Fr, 3. 4., 10:00, ORF 2/Ö1: Karfreitag**
Mit Markus Lintner, aus Mödling/NÖ
- **Mo, 6. 4., 10:00, ORF III/ÖR: Ostermontag**
Mit Paul Nitsche, aus der Kreuzkirche Graz/Stmk

Fünf evangelische Wiener Pfarrgemeinden (Hetzendorf, Hietzing, Hütteldorf, Lainz und Liesing) im Westen und Südwesten von Wien arbeiten in der Region WestSüdWest (WSW) schon bei unterschiedlichen Themen zusammen. Kommunikation und freiwillige Kooperation stehen dabei im Vordergrund. Es geht uns um die gemeinsame Gestaltung der Zukunft und um die Erarbeitung von Entwicklungsperspektiven.

Im Gemeindebrief der Region WSW finden Sie Veranstaltungen und Beiträge aus den einzelnen Gemeinden sowie der gesamten Region.

Vorwort - Seite 4

Thema - Seite 5-7

Veranstaltungen - Seite 8-11

Gottesdienste - Seite 12-15

Region WSW - Seite 16 wsw

Pfarrgemeinde Hütteldorf - Seite 17 HÜT

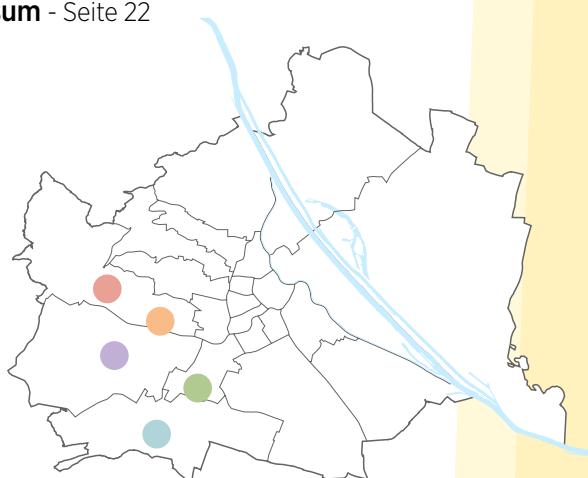
Pfarrgemeinde Hetzendorf - Seite 18 HET

Pfarrgemeinde Hietzing - Seite 19 HIE

Pfarrgemeinde Lainz - Seite 20 LAI

Pfarrgemeinde Liesing - Seite 21 LIE

Kontakt/Impressum - Seite 22



Für genauere Informationen besuchen Sie die WSW-Gemeinden auch auf ihren Homepages:

Hetzendorf: www.evang-hetzendorf.at

Hietzing: www.kreuzkirche.at

Hütteldorf: www.trinitatiskirche.at

Lainz: www.evang-lainz.at

Liesing: www.evang-liesing.at

Das Redaktionsteam von "Gemeinsam Evangelisch" erreichen Sie unter **redaktion.wsw@evang.at**

Unsres Fußes Leuchte

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Weihnachten besteht aus Licht: Aus Kerzen, Sternen, Lichterketten.

Weihnachten besteht aus Geld: aus Kommerz, aus Kitsch.

Weihnachten besteht aus Wegen: Aus sehr oft begangenen Straßen und unvertrauten Pfaden.

Auf Pfaden und Wegen geht man zu Fuß; auch die vielgeliebte Weihnachtslegende erzählt von einer solchen Fußreise. Ein ärmliches Paar, erschöpft, die Frau hochschwanger und vulnerabel. Die kalte Nacht ist da, die Zeit drängt. Sie finden nur mühsam eine notdürftige Unterkunft, und sie könnten wohl auch keine bessere bezahlen.

Mit Bezahlen und Nicht-Zahlen-Können beschäftigt sich dieses Heft. Es redet von den Menschen, die auf der Straße angekommen sind: obdachlos, oft ohne Perspektiven, ohne Daheim, abhängig. Armut tut weh, sie lässt wenig übrig: Kaum etwas an Hab und Gut, oft nichts an Zugehörigkeit und oft nichts an Würde.

Welche gangbaren Wege kann man Bedürftigen bieten? Welche Hilfe, die nicht (nur) aus dem obligatorischen jährlichen schlechten Gewissen und „Licht ins Dunkel“ besteht, sondern auch aus menschlicher Nähe, aus Überwindung der Angst, aus dauerhafter Hilfe?

Weihnachten bringt vor allem Fragen. Und trotz allem immer noch Gottes Licht – und wir hoffen, es möge uns allen unsere Wege beleuchten.

Mit herzlichen Grüßen für eine mutige, helle Adventzeit und ein gutes Fest,

Ihr Christian Kikuta, Ihre Gundula Riedl

PS: Erhalten Sie/Ihre Familie diese Zeitung zweimal an dieselbe Adresse und benötigen nur ein Exemplar? Oder benötigen Sie mehrere Exemplare? Bitte teilen Sie uns dieses unter redaktion.wsw@evang.at mit.

Reich in Christus – arm an uns selbst, reich für andere

Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus: Er war reich und wurde doch arm um eure willen, damit ihr durch seine Armut reich würdet.

(2. Kor 8,9)



Weihnachten erzählt von dieser Bewegung Gottes: Christus verlässt die Herrlichkeit des Himmels und kommt in die Einfachheit der Krippe. Der, der reich war an Macht und Herrlichkeit, wählt Armut, Ohnmacht und Verletzlichkeit. Nicht als Verkleidung, sondern als wirkliche Lebensform. Gott wird Mensch – einer von uns, mitten in den Brüchen und Sorgen dieser Welt.

Und darin liegt das große Geheimnis: Indem Christus arm wird, macht er uns reich. Nicht im äußeren Besitz, nicht in Gold und Gütern, sondern reich an dem, was unser Leben trägt: an Liebe, Vergebung, Trost, Hoffnung. Reich an Würde, die uns niemand nehmen kann. Reich an der Freiheit, nicht nur um uns selbst zu kreisen, sondern die Not anderer wahrzunehmen.

Weihnachten fragt uns: Was tun wir mit diesem Reichtum? Wenn wir erfüllt sind von der Liebe Christi, dann bleiben

wir nicht verschlossen. Wir werden fähig, zu teilen. Wir können hinschauen, wo Menschen arm sind – an Geld, an Beziehungen, an Hoffnung. Wir können helfen, nicht aus Mangel, sondern aus Überfluss. Nicht aus Pflicht, sondern aus Dankbarkeit.

Christus macht uns reich, damit wir Armen helfen können. Er schenkt uns Gemeinschaft, damit wir andere nicht allein lassen. Er gibt uns Hoffnung, damit wir sie weitergeben. Er öffnet unsere Hände, damit wir teilen.

So wird Weihnachten lebendig: wenn das Licht aus der Krippe unsere Herzen füllt und wir es hinaustragen in diese Welt. Dann wird aus der Freude über das Kind im Stall eine Freude, die andere satt macht, wärmt und aufrichtet.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefällens.

(Lk 2,14)

In diesem Frieden dürfen wir wohnen. Und aus diesem Frieden dürfen wir leben und handeln. Amen.

Ihr Lubomir Batka

Armut und Reichtum, eine gewaltvolle Beziehung

Reichtum gilt oft als Ergebnis von individuellem Fleiß, Fähigkeiten und Intelligenz, Armut hingegen als Folge von individuellen Fehlern, Faulheit oder Pech. Doch dieser Blick greift zu kurz.

In Österreich ist die Armutgefährdung zuletzt deutlich gestiegen: von 13,3 % im Jahr 2019 auf über 14 % 2024. Besonders drastisch ist der Anstieg der absoluten Armut von 155.000 (2020) auf mehr als 200.000 Menschen (2024) (vgl. Statistik Austria/EU Silc). Gleichzeitig wächst das Vermögen der Reichen rasant – manche Berechnungen gehen von einer Verdoppelung alle sieben Jahre aus (vgl. Salzburger Nachrichten, 06.05.2024: „Reichtum verdoppelt sich alle sieben Jahre“)

In öffentlichen Debatten erscheint Reichtum meist als Belohnung für individuelle Leistungen, Armut als individuelles Versagen. Doch dieser Fokus auf persönliche Leistungen erklärt nicht, warum Armut und Reichtum über Generationen hinweg bestehen. In Österreich ist die soziale Mobilität im europäischen Vergleich besonders niedrig: Wer arm geboren wird, bleibt meist arm; wer reich geboren wird, bleibt reich (vgl. BMASGK: Soziale Mobilität und Vermögensverteilung, 2018) Entscheidend sind folglich meistens nicht die individuellen Handlungen, sondern vor allem gesellschaftliche Strukturen.

Implikationen von Armut und Reichtum

Vermögen bedeutet mehr als Konsum: höhere Lebenserwartung, bessere Bildung, mehr kulturelle Teilhabe und politischen Einfluss. Armut hingegen verschlechtert Chancen und erhöht das Risiko chronischer Krankheiten, verkürzt letztendlich sogar Leben. In Wien leben Menschen in Hietzing oder der Inneren Stadt – Bezirken mit sehr

hohen Einkommen – durchschnittlich bis zu 8 Jahre länger als in Bezirken mit niedrigen Einkommen wie Favoriten oder Simmering (Statistik Wien, unter Wien.gv.at). Diese Unterschiede spiegeln keine persönlichen Leistungen oder Nicht-Leistungen, sondern strukturelle Ungleichheiten.

Strukturelle Armut als Gewalt

Eine Gesellschaft, die Armut hinnimmt, nimmt Benachteiligung und geringere Lebenserwartung in Kauf. Der Philosoph Christian Neuhäuser bezeichnet das als „strukturelle Gewalt“ (C. Neuhäuser: Gewalt der Ungleichheit, 2025). Sie zeigt sich nicht als physische Gewalt, sondern in Bedingungen, die Menschen ihrer Chancen berauben: ungleicher Zugang zu Institutionen, eingeschränkter Zugang zu Bildung, Gesundheit, Kultur oder politischer Teilhabe.

Diese Gewalt wirkt in mehreren Dimensionen:

- Gesundheit: mehr Krankheiten, schlechtere medizinische Versorgung, schlechtere Wohnverhältnisse und höhere Umweltbelastung, geringere Lebenserwartung.
- Ausschluss und Teilhabeverweigerung: erschwerter Zugang zu Bildung, Kultur und politischer Mitbestimmung.
- Psychische Belastung: ständiges Gefühl des „weniger wert Seins“, Scham, Stress, Depression durch ständige Abwertung.
- Machtungleichgewicht: Große Vermögen bedeuten großen Einfluss auf Politik, Medien und Gesetzgebung und verzerrn damit demokratische Prozesse.

Wege nach vorne – was tun?

Reichtum an sich ist nicht verwerflich. Doch extremer Reichtum verschärft Ungleichheit, wird vererbt, verzerrt die Politik und belastet das Gemeinwohl. Insgesamt gilt: Ressourcen sind begrenzt. Was sich einige wenige im Übermaß aneignen, fehlt den vielen anderen. Damit bedingt Reichtum Armut – und Armut strukturelle Gewalt.

Armutsbekämpfung und das Begrenzen extremer Vermögen sind daher nicht nur moralische, sondern gesellschaftliche Notwendigkeiten. Konkrete Maßnahmen, um der zunehmenden Ungleichheit entgegenzuwirken, könnten sein:

- Progressive Vermögens- und Erbschaftssteuern zur Finanzierung von Sozialausgaben.
- Investitionen in Bildung, Gesundheit und Infrastruktur, gerade in benachteiligten Bezirken.
- Faire Wohnungspolitik, um Wohnraum leistbar und lebenswert zu gestalten.
- Stärkere Regulierung von Lobbying und politischem Einfluss durch Geld.

- Kulturelle Arbeit, die das Stigma von Armut abbaut und Reichtum mit Verantwortung verbindet.

Neben der alltäglichen, direkten Hilfe für Betroffene, wie wir sie in der Stadtakademie Wien leisten, braucht es Veränderungen der gesellschaftlichen Strukturen. Nur so kann eine Gesellschaft wachsen, die weniger ungleich und damit auch weniger gewaltvoll ist. Eine gerechtere Gesellschaft ist nicht einfach nur ein moralisches Ziel, sondern liegt gleichermaßen im Eigeninteresse von uns allen.

Wir sollten, ja müssen uns täglich dafür einsetzen!

Autor: Wilhelm Raber, seit 2019 Geschäftsführer der Stadtakademie Wien, ist ausgebildeter Soziökonom und Kindergarten. Seit mehr als 20 Jahren beschäftigt er sich mit Ursachen und Folgen gesellschaftlicher Ungleichheit sowie mit Möglichkeiten für deren Reduktion und Beseitigung.

„Option für die Armen“ – Diakonie als Wesensmerkmal von Kirche

Die Weihnachtsgeschichte erzählt von einem Kind, das in einer Krippe geboren wird – ohne Heim, ohne Schutz. Diese Szene erinnert uns daran, dass Armut und Verletzlichkeit nicht am Rand, sondern im Zentrum der christlichen Botschaft stehen.

Doch die eigentliche Frage geht über die Weihnachtszeit hinaus: Wie gehen wir als Kirche und Gesellschaft mit den Menschen um, die heute von Armut betroffen sind?

...

Lubomir Batka

Lesen Sie weiter auf der Homepage der Johanneskirche Liesing, <https://www.evang-liesing.at/>



Luther und das liebe Geld

Martin Luther (1483-1546) war bekanntermaßen ein großer theologischer und wirkmächtiger Erneuerer der Kirche. Er war aber nicht nur auf die Theologie beschränkt, sondern auch ein scharfer Kritiker sozialer und wirtschaftlicher Machtverhältnisse. Seine Kritik am Ablasshandel zielte nicht nur auf theologische Schlüsse, sondern auf sehr reale ökonomische Fragen: Wie verteilt sich Reichtum? Wer besitzt welche Ressourcen? Wer profitiert – und wer bleibt ausgeschlossen?



Luther wandte sich entschieden dagegen, dass Vergebung käuflich sei – dass Menschen Glauben, Buße oder gar Gottes Gnade mit finanziellen Mitteln „erwerben“ könnten. Für ihn war klar: Die Gnade Gottes ist und bleibt ein Geschenk. Nicht Geld, nicht Institution, sondern Glaube und Buße sind entscheidend. Diese Haltung war, und ist, nicht nur theologisch relevant, sondern auch gesellschaftlich – denn sie stellt die Frage, wie materielle Güter und Macht verteilt sind. Und „was“ man in einer Gesellschaft kaufen darf oder auch kaufen muss.

In mehreren Predigten und Unterweisungen wendet sich Luther direkt an die Pfarrer und trägt ihnen auf, gegen den Wucher und gegen – in seinen Augen – ungerechten und fairen Handel und Wirtschaft zu predigen. Dabei beschränkt er sich nicht nur auf die theologische Frage, sondern nimmt auch ganz – oftmals radikal – Stellung zu wirtschaftlichen Praktiken und prangert den Wucher, die Zinsen und auch die Teuerung in Deutschland an.

In vielen diesen Fragen ist er radikal, oftmals polemisch, aber immer getrieben von der Frage nach der Gerechtigkeit. Seine Antworten lassen sich nicht mehr eins zu eins auf unsere Gesellschaft übertragen, aber seine kritischen Fragen haben bleibende Bedeutung.

Im Hinblick auf die Bauernkriege, die sich in diesen Monaten zum 500. Mal jähren, hat Luther jedoch der scharfen Trennung von Kirche und Staat den Vorzug gegeben und radikale wirtschaftliche Ideen in der Umsetzung fallen lassen. Zu sehr war er dem feudalen System in der Unterscheidung zwischen weltlicher Welt mit Kaiser, König und Schwert und dem Evangelium verhaftet.

Pointiert fragt aber der Theologe und Journalist, Christoph Fleischmann, auf den ich mich beziehe, ob man so leicht wie Luther noch das „Geistliche vom Weltlichen“ trennen kann? Und weiter folgt: „Wenn die Gnade der Vergebung

umsonst ist, wie können dann die anderen von Gott gegebenen Ressourcen in grundherrlicher oder [...] privater Verfügungsgewalt sein?

Dabei geht nicht um ein Ganz-oder-gar-nicht, nicht um Kapitalismus gegen Gemeinwohl, sondern in erster Linie um eine Vergewisserung: Was in unserer Gesellschaft ist uns so wertvoll, so wichtig, dass wir den Preis dafür nicht einfach nur den Markt bestimmen lassen wollen?

Die **Bildung**, die als Begriff ein zutiefst theologischer ist, da sie sich auf die Gottesebenbildlichkeit bezieht, ist ein solches Gut. Bildung soll und muss für alle erreichbar sein und darf keineswegs wirtschaftlichen und finanziellen Beschränkungen unterworfen sein – und zwar auch unabhängig von dem vermeintlichen Nutzen der Bildung für die Gesellschaft. In einem ersten Sinn ist es ein Menschenrecht, das allen Menschen zu Gute kommen soll. Und Rechte müssen nicht erkauft werden.

Die **Fürsorge für das tägliche Leben** – Essen, Wohnen, Zugang zu Gemeinschaft und Kultur – ist ebenso ein Grundrecht wie die Bildung. Auch hier geht es um mehr als bloße wirtschaftliche Nützlichkeit oder ökonomische Leistungsfähigkeit. Nahrung, ein sicheres Dach über dem Kopf und die Möglichkeit, am kulturellen Leben teilzunehmen, dürfen nicht an Bedingungen oder Vorleistungen geknüpft sein. Sie sind Ausdruck der gleichen Würde aller Menschen, die nicht verdient oder verloren werden kann.

In Zeiten von Sparzwängen, Budgetlöchern und steigenden Preisen ist eine solche Vergewisserung auf die Grundlagen unserer Gesellschaft unumgänglich. Hier wird die bleibende Relevanz Luthers deutlich. Seine Polemik gegen den Ablasshandel war mehr als eine theologische Auseinandersetzung – sie war eine Grundsatzkritik daran, was mit Geld „machbar“ sein darf und was nicht. Seine Antworten waren zeitbedingt, oft scharf und nicht selten widersprüchlich.

Doch die Frage, wie wir mit Geld und Macht umgehen, ist bis heute ungelöst. Sie bleibt eine Herausforderung – für Kirche, Politik und Gesellschaft gleichermaßen.

W. Ernst, Rektor Diakonie eine Welt

Wie können wir heute noch Weihnachten feiern?

Wenn wir heute über Weihnachten sprechen, dann denken wir an leuchtende Kinderaugen vor einem reichlich bestückten Christbaum, an Tische, voll gedeckt, um die sich die ganze Familie versammelt, an Feierlichkeiten mit Freund*innen und sicher auch an jede Menge Stress, der dieses Fest scheinbar notwendig begleitet. Auf der anderen Seite hören wir von Weihnachten als dem Fest der Geburt Christi, der uns allen zum Vorbild wurde, indem er sich stets für seine Mitmenschen und besonders all jene, die Ausgrenzung und Leid erfuhren, einsetzte, seine eigenen Bedürfnisse und Privilegien zu ihren Gunsten ablegte. Ein Fest der Gemeinschaft und der Liebe, besonders aber der Nächstenliebe. Und wann könnte ein solches Fest, das uns zum Anlass wird, einmal im Jahr etwas zurückzugeben, wichtiger sein als heute, da die Ungleichheit und Armut in unserer Gesellschaft größer wird denn je? Wann könnte ein Fest der Familie und Besinnlichkeit dringender gebraucht werden als in einer Zeit, in der wir täglich von immer neuen Krisen, Kriegen und Zerstörungen lesen und wir uns so verzweifelt nach jener Ablenkung sehnen, die uns das Weihnachtsfest verspricht?

Aber doch drängt sich mir jedes Jahr ein Stück mehr die Frage auf: Wie kann ich heute noch Weihnachten feiern? Vielleicht röhrt dieser Zweifel daher, dass das Weihnachtsfest so sinnbildlich für die Ungleichheit in unserer Gesellschaft steht wie kaum ein anderer Tag im ganzen Jahr. Während die Einen noch nach den letzten Geschenken für diesen besinnlichen Anlass suchen und sich auf den schönsten Tag im Jahr vorbereiten, wissen die Anderen noch nicht einmal um einen Schlafplatz für diese heilige Nacht.

Wenn das Weihnachtsfest jemals ein Anlass zum Geben, Schenken und zur wahren Besinnlichkeit war, so ist es heute doch nur noch ein Fest des grenzenlosen Konsums und ein Abbild der Ungleichheit. Kein anderes Fest erzeugt eine solche Kaufkraft, für keinen anderen Anlass werden so viele Menschen auf der ganzen Welt ausgebeutet und für keinen anderen Tag werden so viele Lebewesen getötet wie für Weihnachten. Und so stellt sich dieses Fest der Liebe nicht bloß als Ausdruck der Ungleichheit in unserer Gesellschaft dar, sondern auch als ihre Geburt.

Weihnachten versagt nicht einfach nur darin, ein Anlass zu sein, einmal im Jahr tatsächlich Ungleichheit und Ungerechtigkeit zu überkommen; es wird selbst zu einem integralen Bestandteil des Systems, das diese Ungleichheit erst erzeugt, naturalisiert und im Falle des Weihnachtsfestes besonders auch verschleiert. Denn keine andere Funktion erfüllt es, wenn wir uns einmal im Jahr darüber Gedanken machen, wie wir mit unserem Reichtum richtig umgehen sollen und

wie wir den ärmeren Menschen unserer Gesellschaft etwas zurückgeben können, als das Verschleiern systemischer Ungerechtigkeit.

Nicht nur, dass kaum etwas in dieser Welt sich bessern wird, weil wir einmal im Jahr Spenden sammeln, nur um Ungleichheit und unsere eigenen Verwicklungen in diese ansonsten das ganze Jahr zu ignorieren; es verunmöglicht diese Herangehensweise an diakonische Arbeit und ein solches Verständnis von Nächstenliebe jeden Blick auf das eigentliche Problem. Denn die eigentliche Ungerechtigkeit besteht nicht darin, wie wir mit unserem Reichtum umgehen, sondern darin, dass es diesen Reichtum überhaupt gibt. Denn dieser Reichtum ist es, der die Armut bedingt und sich auf Ausbeutung, Imperialismus und Unterdrückung aufbaut. Oder aber mit Bertolt Brecht gesprochen: „Wär ich nicht arm, wärst du nicht reich.“

Wenn wir vor diesem Hintergrund das Weihnachtsfest überhaupt noch feiern wollen, so stellt sich zwangsläufig die Frage, was ein solches Fest heute noch bedeuten kann. Kann es nur noch, wie scheinbar unsere ganze Welt, in Profitlogik und Konsumwahn bestehen – oder lässt sich auch heute noch auf eine ursprünglichere Bedeutung dieses Festes abstrahieren?

Und was würde das für unser Handeln bedeuten? Wenn diese praktische Möglichkeit zur Abstraktion überhaupt noch bestünde, würde ich die ursprünglichere Bedeutung des Weihnachtsfestes in dem Vorbild suchen, das Jesus Christus darstellt. Das Bedeutsame an dem Vorbild Jesus Christus ist dabei nicht, dass er immer wieder einigen bedürftigen Menschen geholfen hat, sondern ist viel eher, wie er diese alle Menschen und vor allem auch sich selbst als Gleiche unter Gleichen verstanden hat. Kein Mensch weniger wichtig als er selbst, aber auch keiner dazu im Recht, sich über die Anderen zu erheben. So wurde Jesus zu dem König ohne Palast, ohne Reichtum, letztlich ohne Herrschaft – und dadurch besonders auch zu einem Motiv, die Könige und Herrschaftsstrukturen der damaligen Zeit zu hinterfragen, und zu einem Ideal für echte Nächstenliebe. Einer Nächstenliebe, die nicht davor Halt macht, wirkliche Veränderung zu fordern, Machtstrukturen aufzubrechen und im kleinen Rahmen vielleicht auch tatsächliche Gleichheit zu leben.

Wenn wir Weihnachten heute zu einem Fest der Nächstenliebe machen wollen, dann brauchen wir eine solche Liebe in unserem Herzen, und vor allem auch in unserem Handeln, nicht nur zur Weihnachtszeit.

In der Hoffnung auf ein Weihnachtsfest.

Ihr Raphael Preßke

VERANSTALTUNGEN

WSW UND ALLGEMEIN

Café Memory

LIE

jeweils Di, 15:00-17:30

25. 11. | 9. 12. | 13. 1. | 27. 1. | 10. 2. | 24. 2. | 10. 3. | 24. 3.

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Vergesslichkeit und Demenz gemeinsam bewältigen

- Gemeinsame Kaffeejause
- Aktivgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen
- Moderierte Angehörigengesprächsgruppe

Wir ersuchen um einen Spendenbeitrag von € 15,-/Person.

Anmeldung unter: Jens Weidenbruch/+43 699 188 777 41.

Adventkranzbinden und Start des Adventflohmarkts

LIE

Sa, 29. 11., 11:00-17:00

Johanneskirche Liesing

Am 29. November von 11:00 – 17:00 treffen wir uns zum Adventkranzbinden und Deko basteln. Wir möchten uns gemeinsam auf die Adventzeit einstimmen und unserer Kreativität freien Lauf lassen. Ein kleines Buffet darf auch nicht fehlen. Wir starten gleichzeitig mit unserem kleinen Adventflohmarkt. Bis zum 23. Dezember können Weihnachtsdeko, Christbaumschmuck, Gesellschaftsspiele, Spielsachen gegen freie Spende im neuen Gemeindesaal nach Gottesdiensten und Veranstaltungen erworben werden. Termine für die Abgabe der Warenspenden werden auf der Webseite und im Newsletter Anfang November bekannt gegeben. Die Einnahmen kommen der Renovierung des Gemeindesaals zugute.

Ökumenischer Frauentreff

LIE

jeweils Mi, 18:30

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

10. 12.: Mandala malen – weg vom Stress. Mit Elli Hofer

14. 1.: Heilige Räume für eine neue Zeit. Mit Kathrin Götz

11. 2.: Die Frau hinter Albert Schweitzer. Mit Uli Hofbauer

11. 3.: Der Beitrag der Reformation zur Bildung der Frauen.

Mit Lubomir Batka

Gebetskreis

HIE

jeweils Do, 18:30-20:00

11. 12. | 15. 1. | 5. 2. | 12. 3. | 16. 4. | 7. 5. | 18. 6.

Kreuzkirche Hietzing

Gemeinsam beten stärkt und Gebet ist stark. Deshalb lässt uns miteinander und füreinander beten. Singend, schweigend, mit leiser oder lauter Stimme, fröhlich oder traurig. Jeder/jede ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch! Leitung: Caroline Rappotnig, Klavier: Raino Rapotnig

WSW UND ALLGEMEIN

LUV – Tiefer ins Leben – Fortsetzung!

HÜT

jeweils Do, 19:00

8. 1. | 22. 1. | 12. 2. | 19. 2.

Trinitatiskirche Hüttdorf

Das Leben entdecken! Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr folgt nun eine Fortsetzung, die ohne Vorerfahrungen auskommt. Vier Abende zum Reflektieren über das eigene Leben mit(?) Gott. Mit kurzen Meditationen, Impulsen und Gesprächen in Kleingruppen. *Mehr Infos und Anmeldung: benedict.dopplinger@evang.at*

Stille Zeit – Meditationsgruppe

HIE

jeweils Mo, 18:30-20:00

Kreuzkirche Hietzing/großer Gemeindesaal

Fortsetzung der Reihe „Räume“

12. 1.: BegegnungsRAUM

9. 2.: zur *Jahreslosung* „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“

2. 3.: ZwischenRAUM

13. 4.: Weiter RAUM

Eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen, sich zu sammeln und Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst und anderen zu kultivieren. Eine Zeit, um Gottes Wort in der Stille nachzuspüren. Wir praktizieren gemeinsam verschiedene Formen der Achtsamkeit und Meditation – eine Verbindung aus moderner Achtsamkeitspraxis und der tief verwurzelten Tradition christlicher Meditation. Alle sind herzlich willkommen!

Lockere Kleidung istförderlich, falls vorhanden, gerne Sitzkissen, Meditationsbank und/oder Matte mitbringen. Leitung: Heidi Pircher-Reif & Christina Metz / gewahr.sein@gmx.at

Kaffeeplauscherl

HET

jeweils Fr, 15:00-16:30

23. 1. | 27. 2. | 27. 3. | 24. 4. | 29. 5. | 26. 6.

Kirche am Wege Hetzendorf

Bei Kaffee, Tee und Kuchen wollen wir ins Gespräch kommen. Es gibt einen kurzen Impuls, Musik und ein Thema. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie abgeholt werden wollen (0699/188 777 68).

Oase – ein meditativer Abend

LAI

Mi, 18. 2., 18:00

Friedenskirche Lainz

Für alle, die mitten im Alltag zur Ruhe kommen wollen! Mit Christine Raubitschek.

Bastelkreis

HIE

jeweils Mo, 15:00-17:00

Kreuzkirche Hietzing, 50er Haus

Für alle, die gerne zu Themen des Jahreskreises kreativ basteln und handwerklich gestalten.

WSW UND ALLGEMEIN

Frauenkreis Hütteldorf

HÜT

jeweils Mi, 9:00

Trinitatiskirche Hütteldorf, Gemeindesaal

Motto: Geistliche Gedanken für die Seele, Freude durch handwerkliches Schaffen, Gemütlichkeit bei leiblicher Stärkung. Leitung: Lore Zeiss, Mitarbeit: Linda Schlinger

Freundeskreis

HIE

jeweils am 1. Samstag des Monats, 15:00-17:00

Kreuzkirche Hietzing, 50er Haus

... und für alle anderen, die gerne in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch kommen, die vertraute Gesichter wiedersehen und neue Menschen kennenlernen wollen!

Unser Besuchskreis besucht Sie auch gerne zuhause:

Bitte melden Sie Ihren Wunsch im Pfarrbüro an!

Spieleabende, Stadtspaziergänge...

wsw

Andreas Hofhansl veranstaltet laufend Spieleabende, Hatscher! -Wanderungen, Besuche von Museen und andere Aktivitäten. Wenn es dich spontan interessiert, dann ruf ihn an; er wird dich über die demnächst anstehenden Aktivitäten informieren. Andreas Hofhansl: 0660/504 31 53

Umweltabend: Schöpfungsverantwortung

LAI

Monika Baeckmann bietet Raum für Gespräch und Diskussion über ein gesellschaftlich und christlich relevantes Thema. Wir freuen uns über die Teilnahme aller, die an Natur und unserer gemeinsamen Zukunft interessiert sind!

FAMILIEN + KINDER

Wir malen uns die Welt

HIE

Mi, 14:30-16:00 | 12. 11. | 26. 11. | 3. 12. | Kreuzkirche/50er Haus

Auch in dir steckt eine Maria Lassnig oder ein Picasso! Malen mit Kindern im Alter von 5-10 Jahren, mit Birgit Wenzel und Astrid Ertelt.

Krippenspiel

LIE

Proben jeweils Fr, 17:00 Uhr

28. 11. | 5. 12. | 12. 12. | 19. 12. | Generalprobe: So, 21. 12.

Wo: Johanneskirche Liesing, Kirche

Auch heuer gibt es am 24. Dezember ein Krippenspiel in der Familienweihnacht. Zu den Proben laden Ursula und Matthias alle Kinder vom Vorschulalter bis 14 Jahre herzlich ein, die gerne mitwirken möchten. Weitere Infos zur Anmeldung kommen rechtzeitig!

MITEINANDERadvent

HIE

Sa, 29. 11, 16:00-17:30

Kreuzkirche Hietzing; großer Saal

Gemeinsam wollen wir singen, basteln, plaudern und schnacken. Imke Marie und Lisa freuen sich auf euch!

FAMILIEN + KINDER

Adventkranzbinden

LAI

Sa, 29.11., 14:30-17:00 | Friedenskirche Lainz

Wir bitten um Anmeldung unter pg.lainz@evang.at

Nikolo-Fest am 1. Adventsonntag

HÜT

So, 30. 11, 9:30

Trinitatiskirche Hütteldorf

Anschließend an den Familiengottesdienst am 30. November um 9:30 kommt der Nikolo mit Geschenken für alle Kinder vorbei. *Mit Bitte um Anmeldung zur besseren Planung: https://forms.cloud.microsoft/e/hxma2wt3FL / benedict.dopplinger@evang.at*

Der Nikolaus kommt!

LAI

Sa, 6. 12., ab 15:00 | Friedenskirche Lainz (fett)

Komm zu uns und trifft den Nikolo! Das Angebot ist kostenlos, über Anmeldung freuen wir uns: judith.pail@evang.at

Kinderkirche

LIE

So, 10:00

21. 12. | 25. 1. | 22. 2. | 3. 4.

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Das Kinderkirchen-Team freut sich, mit euch einen kindgerechten Gottesdienst feiern zu können. Herzliche Einladung dazu!

Zwergerl-Gottesdienst

HIE

Sa, 16:00

10. 1. | 14. 2. | 14. 3.

Kreuzkirche Hietzing

Kirche für kleine Leute bis 6 Jahre mit ihren Mamas, Papas, Geschwistern, Omas, Opas ...

Wir singen und spielen, hören Geschichten aus der Bibel, beten und basteln. Im Anschluss gibts eine Kleinigkeit zum Snacken. Lisa freut sich auf die Zwergerl! Kontakt: Lisa Eberhard / kinder@kreuzkirche.at / 0699 188 777 99

Babyltreff

HIE

Di, 9:00-11:00

Kreuzkirche Hietzing, 50er Haus, 1. Stock

Jeden Dienstagvormittag treffen sich Mütter, Väter, Omas, Opas, Tanten, Onkels... mit Babys und Kleinkindern, die (noch) nicht in den Kindergarten gehen. Für Jede/n gibt es ein offenes Ohr mit all den Themen rund um den Alltag mit Baby bzw. Kleinkind. Es freut sich auf Euch: Kuratorin Silke Becker

Eltern-Kind-Treffen

LIE

jeden 2. Di, 15:00-16:00

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Im schön gestalteten Jugendraum ist Platz für einen gemütlichen Nachmittag in guter Stimmung. Ihre/eure Caro

VERANSTALTUNGEN

FAMILIEN + KINDER

Kreuz-Otter

LIE

jeden Do, 16:00-17:30

Johanneskirche Liesing, Jugendraum

Wir Kreuz-Otter sind Teil des österreichweiten Angebots der Evang. Kirche „Finsterlings Gefährt:innen“ und treffen uns zum Basteln, Forschen und Spielen.

Eingeladen sind alle von 8 bis 12 – wir freuen uns auf euch!
Julia und Ursula | Julia Seidl | jul.seidl144@gmail.com

Jungschar Hütteldorf

HÜT

jeweils Sa, 10:00-12:30

Trinitatiskirche Hütteldorf (JugendKinderHaus im Pfarrgarten)

Jungschar bedeutet singen, beten, spielen, basteln, lachen, Abenteuer erleben, spannende Geschichten aus der Bibel hören, Gemeinschaft haben. Schau doch vorbei!

Für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Weitere Infos:
www.trinitatiskirche.at/kinder-jugend. Leitung: Lene Müller,
Eberhart Theuer | Kontakt: lene_99@web.de

Glaubenskurs für Zweitklässler – Schätzefest

LAI

jeweils Sa, 10:30-12:00

17.1. | 14.2. | 14.3. | 11.4.

Friedenskirche Lainz

So, 3.5., 10:00: Abschlussgottesdienst und Schätzefest

Bitte um Anmeldung unter judith.pail@evang.at

Kindergottesdienst

LAI

(Fast) jeden Sonntag, 10:00 parallel zum Gottesdienst

Friedenskirche Lainz

Kinder lernen Gott, mutige, kleine und große Leute und sich selbst besser kennen – und das mit vielen Geschichten, Spielen, Liedern und bunt- kreativen Bastelstationen.

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr! Es freuen sich auf dich Cordula, Wolfgang, Günter und Judith

KONFIRMAND:INNEN / JUGEND

Jugendgruppe Liesing

LIE

jeder erster Do im Monat, 19:00

Johanneskirche Liesing, Jugendraum

Bei Interesse komm einfach vorbei! Infos:
Raphael Preßke | raphael.presske@gmx.at

KONFIRMAND:INNEN / JUGEND

Liesinger Jugendtreff PLUS

LIE

Johanneskirche Liesing

Bleibe Up-To-Date über das Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene: Von gemeinsamen Spieleanbenden bis hin zu Sozialaktionen und gemeinsamen sportlichen Aktivitäten ist für Jede:n etwas dabei. Komm vorbei und mach mit!

Infos zu den Aktionen und Terminen findest du unter <https://tinyurl.com/JugendLiesing>.



Jugendgruppe der Kreuzkirche

HIE

Kreuzkirche Hietzing

Die Jugendgruppe trifft sich ca. 1 Mal pro Monat für gemeinsame Unternehmungen. Für Musikbegeisterte gibt es auch eine Jugendband! Wer gerne mitmachen möchte, meldet sich einfach unter: jugend@kreuzkirche.at

SENIOR:INNEN

Gottesdienste in den Pensionisten-Wohnheimen

LIE

- PWH-Liesing

jeweils Sa, 10:30

21.12. | 24.1. | 21.2. | 14.3.

Pfrn Götz

- PWH-Gatterederstraße

jeweils So, 9:30

7.12. | 11.1. | 1.2. | 1.3.

Lektorin Wenger

- PWH-Mühlengrund

jeweils So, 10:00

14.12. | 11.1. | 8.2. | 8.3.

Pfr. i.E. König

Besuchsdienst in Liesing!

LIE

Für Menschen mit eingeschränktem Bewegungsradius bieten wir einen Besuchsdienst nach Vereinbarung an. Der Besuch soll der Vereinsamung älterer und kranker Menschen in unserer Gemeinde entgegenwirken und Zusammengehörigkeit gefördert werden.

Unsere Besuche sind kostenlos! Wenn Sie oder Ihre Angehörigen gerne besucht werden möchten, kontaktieren Sie uns bitte: E-Mail: koertner@evang-liesing.at/+43 677 620 861 65

KULTUR, BILDUNG, THEOLOGIE**WSW-Bibelrunde: Die kleinen Propheten**

wsw

jeweils Do, 18:00-20:00

27. 11., Trinitatiskirche Hütteldorf

18. 12., Friedenskirche Lainz

29. 1., Kirche am Wege Hetzendorf

Große Botschaften in kleinen Büchern

Die sogenannten „kleinen Propheten“ der Bibel umfassen zwölf Bücher des Alten Testaments, die zwar kürzer als die „großen Propheten“ (Jesaja, Jeremia, Ezechiel, Daniel) sind, aber dennoch bedeutende Botschaften enthalten. Diese Propheten wirkten in unterschiedlichen historischen Kontexten und sprachen in Zeiten politischer Krisen, sozialer Ungerechtigkeit und spiritueller Erneuerung. Durch gemeinsames Lesen, Nachdenken und den Austausch wollen wir entdecken, wie diese oft übersehenden biblischen Schriften uns heute noch ansprechen und herausfordern. Wir laden herzlich dazu ein, sich mit uns auf diese spannende Entdeckungsreise durch die „kleinen Propheten“ zu begeben! Ansprechperson: Pfarrer Lubomir Batka: lubomir.batka@evang.at oder 0699/188 777 39

Weihnachtsgospelkonzert: PEACE

HET

So, 30. 11, 11:00 | Kirche am Wege Hetzendorf

Das traditionelle Weihnachtskonzert klingt diesmal in Gospelsounds und -rhythmen! Das Konzert im Rahmen der Meidlinger Kirchenmusiktage 2025 verspricht eine stimmungsvolle Stunde am 1. Advent. Es singt und klingt für Sie das GOSPEL project. Eintritt frei, herzliche Einladung!

Festliches Adventkonzert

wsw

Mi, 10. 12., 19:00

Klinik Hietzing | Karl Borromäus Kirche am Versorgungsheimplatz

Festliches Adventkonzert mit dem Schellack-Chor der Dominikanerinnen Wien. Herzliche Einladung zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit!

Weihnachtskonzert: Weihnachten mal anders

HÜT

So, 13. 12., 18:30 | Trinitatiskirche Hütteldorf

Lukas & Friends und Katharina bringen Sie mit weihnachtlichen Szenen und Liedern in besinnlich weihnachtliche Stimmung! Eintritt frei

Dance it!

wsw

Fr, 20. 2., 18:00 | Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Offener Tanzabend mit Hedi Mislik (ausgebildete ChoRa-Kreistanzleiterin, Tanz- und Ausdruckspädagogin)

Chor „Die LieSingers“

LIE

jeden Mo, 19:30-21:00

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Chorleiterin Sybille von Both. Neue Stimmen sind herzlich willkommen! Infos: Iris Mayr / +43 676 584 01 80

KULTUR, BILDUNG, THEOLOGIE**„Metanoia“-Theatergruppe**

LIE

jeweils Fr, 18:00-20:00

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Wenn du dich auch schon immer am Theaterspielen versuchen wolltest, komm gerne zu unseren Proben. Außer viel Freude brauchst du nichts mitbringen. Wir freuen uns auf dich! Infos: Philipp Zohmann / philipp1197@hotmail.com

WSW-Chor

WSW/HIE

jeweils Fr, 19:00 | Kreuzkirche Hietzing

Die Proben finden jeden Freitagabend um 19.00 Uhr statt, der Chor wird öfter in Gottesdiensten zu hören sein. Wer gerne mitsingen möchte, meldet sich gerne bei Hiroe Imaizumi unter musik@kreuzkirche.at

Projektchor „All you can sing“

LIE

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Die Proben-Blöcke sind auf der Homepage der Pfarrgemeinde Liesing (www.evang-liesing.at/angebote-mitmachen/unsere-chore/projektchor-all-you-can-sing) zu finden. Chorleiter: Michael Schröpfer. Herzliche Einladung zum Mitsingen! Infos: Riki Schneeweiss / schneeweiss@evang-liesing.at

Bibelkreis

LAI

Nähtere Informationen bei Wolfgang Rieger, 0677/61615867

GEISTLICHE FORMATE**Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst**

wsw

Di, 23.12., 14:00 | Karl-Borromäus-Kirche am Versorgungsheimplatz

Mit geistlicher Weihnachtsmusik. Herzliche Einladung!

Nähtere Infos bei K. Schoene / +43 699 186 223 71

Frieden! Harfenkonzert und ökumenischer Gottesdienst

wsw

Sa, 14. 3., 18:00**r.k. Pfarre Akkonplatz, Oeverseestraße 2c, 1150 Wien**

Mit Musik und Texten zum Thema Frieden. Gemeinschaftsveranstaltung der Pfarre Akkonplatz, der Pfarrgemeinde Hietzing-Hetzendorf und der Zwinglikirche.

Friedenslichter am Ostermontag

wsw

Mo, 6. 4. | Überall und am Heldenplatz

Am Ostermontag 2026 sollen möglichst viele Lichter für Frieden zwischen den Menschen und die Bewahrung der Natur leuchten. Ob bei einem Emmausgang, in der religiösen/spirituellen Heimatgemeinde, einem Vereinstreffen, Treffen mit Freund*innen... Tragen Sie sich bitte auf der Homepage <https://www.peacewavefestival.org/> ein! Am Nachmittag Lichter-Veranstaltung am Heldenplatz u.a. mit Superintendent Matthias Geist. Herzliche Einladung!

Ökumenisches Mittagsgebet

WSW/HIE

jeweils Mi, 13:00 | Klinik Hietzing | Karl Borromäus Kirche am Versorgungsheimplatz

GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE

HETZENDORF		HIETZING		HÜTTELDORF		LAINZ		LIESING			
Kirche am Wege Biedermanngasse 11-13/3, 1120 Wien		Kreuzkirche Cumberlandstraße 48, 1140 Wien		Trinitatiskirche Freyenthurmstraße 20, 1140 Wien		Friedenskirche Jagdschlossgasse 44, 1130 Wien		Johanneskirche Dr.-Andreas-Zainer-Gasse 3, 1230 Wien			
30.11.2025 1. Advent	09:30	Gottesdienst mit Kirchweihgedenken, Adventbasar <i>Friedrichsdorf</i>	10:00	Gottesdienst mit dem WSW-Chor <i>Kadan</i>	10:00	Familiengottesdienst mit Nikolo Dopplinger	10:00	Junger Gottesdienst <i>Pail</i>	10:00	Familiengottesdienst zum 1. Advent m. Chor „All you can sing“ <i>Batka, Schneeweiß</i>	
07.12.2025 2. Advent	09:30	Gottesdienst zum 2. Advent, Adventbasar <i>Spiegel</i>	10:00	Familiengottesdienst <i>Friedrichsdorf</i>	10:00	Gottesdienst Roland	10:00	Gottesdienst Raubitschek	10:00	Gottesdienst zum zweiten Advent <i>König</i>	
08.12.2025 Mariä Empfängnis	19:00	Stille Oase-Gottesdienst in Alt-Erlaa <i>Vogel /</i>									
14.12.2025 3. Advent	09:30	Gottesdienst zum 3. Advent, Adventbasar <i>Stemberger</i>	10:00	Jugendgottesdienst mit Konfis <i>Reichl</i>	10:00	Gottesdienst Kunsch	10:00	Gottesdienst Staudt	10:00	Gottesdienst zum dritten Advent mit Beichte <i>Götz</i>	
19.12.2025			18:00	Tröstende Rituale - Weihnachten mit Trauernden <i>Kunert/Schoene</i>							
21.12.2025 4. Advent	09:30	Gottesdienst zum 4. Advent, Adventbasar <i>Friedrichsdorf</i>	10:00	Traditioneller Abendmahlsgottesdienst <i>Hübner</i>	10:00	Gottesdienst mit Krippenspiel <i>Dopplinger</i>	10:00	Gottesdienst Roland	15:00	Gottesdienst zum vierten Advent mit Kindergottesdienst <i>Batka, Moser, KiKi-Team</i>	
24.12.2025 Heiliger Abend	17:00	Christvesper <i>Friedrichsdorf</i>	15:00	Familienweihnacht mit Krippenspiel <i>Friedrichsdorf</i>	15:00	Gottesdienst mit Familienweihnacht <i>Dopplinger</i>	16:00	Hl. Abend, Familiengottesdienst <i>Pail</i>	15:30	Familienweihnacht mit Krippenspiel <i>Götz</i>	
	22:00	Christmette <i>Müller-Marienburg</i>	17:00	Christvesper <i>Reichl</i>	17:00	Christvesper <i>Dopplinger</i>	18:00	Gottesdienst Növer	17:00	Christvesper <i>Batka</i>	
									23:00	Christmette mit Chor „Die LieSingers“ <i>König</i>	
25.12.2025 Christtag			10:00	Christtagsgottesdienst mit Abendmahl <i>Reichl</i>	10:00	Gottesdienst Dopplinger T.	10:00	Gottesdienst Staudt	10:00	Gottesdienst am Christtag mit Abendmahl <i>Wenger</i>	
26.12.2025 Stefanitag		→ Johanneskirche Liesing (WSW-Gottesdienst)							10:00	Gottesdienst zum Stefanitag <i>Batka</i>	
28.12.2025 1. So nach Christtag	18:00	Taize-Gottesdienst <i>Reichl</i>	10:00	→ Kirche am Wege	10:00	Gottesdienst Bauer	10:00	Gottesdienst Rieger	10:00	Gottesdienst Wolleitner	
31.12.2025 Altjahresabend						17:00	Gottesdienst Hubka.	10:00	Gottesdienst Horn	10:00	
1.1.2026									18:00	Gottesdienst am Neujahrstag mit Sektempfang <i>Wenger</i>	
4.1.2026 2. So nach Christtag	09:30	Gottesdienst mit Neujahrsempfang <i>Friedrichsdorf, Reichl</i>	10:00	→ Kirche am Wege	10:00	Gottesdienst N.N.	10:00	Gottesdienst König	10:00	Gottesdienst Götz	

Alle Angaben unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der Gemeinden über etwaige Veränderungen.

▀ Abendmahl | ☕ Kirchenkaffee | 🎵 Kindergottesdienst | 😊 kinderfreundlich | 📺 online streaming | 🔍 induktive Höranlage

GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE

	HETZENDORF		HIETZING		HÜTTELDORF		LAINZ		LIESING			
	Kirche am Wege Biedermannngasse 11-13/3, 1120 Wien		Kreuzkirche Cumberlandstraße 48, 1140 Wien									
6.1.2026 Epiphanias												
11.1.2026 1. So nach Epiphanias	→ Kreuzkirche		10:00	Jugendgottesdienst mit Konfis <i>Reichl</i>	!	09:30	Gottesdienst mit Konfis, mit Gemeindegedenken <i>Dopplinger</i>	10:00	Gottesdienst <i>Pail</i>	18:00	Gottesdienst zu Epiphanias <i>Batka</i>	
	19:00 Gottesdienst in Alt-Erlaa <i>Vogel I</i>					19:00	Allianzgebetsabend (mit Baptisten-Gemeinde Bujattigasse) <i>Dopplinger</i>			10:00	Familiengottesdienst mit Chor „Die LieSingers“ „Götz, Schneeweiß	
12.1.2026						09:30	Gottesdienst <i>Roland</i>	10:00	Gottesdienst <i>Raubitschek</i>	10:00	Ökumenischer Bezirksgottesdienst Ort wird noch bekanntgegeben <i>Batka</i> Kein Gottesdienst in der Johanneskirche	
18.1.2026 2. So nach Epiphanias	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Wonnerth-Stiller</i>	!	10:00	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum <i>Friedrichsdorf, Henke</i>	!						
23.1.2026				18:00	Gottesdienst Queere Gemeinde <i>Rapottnig</i>	!				15:00	Gehörlosengottesdienst <i>Ehepaar König</i>	
25.1.2026 3. So nach Epiphanias	18:00	Taizé-Gottesdienst <i>Reichl, Friedrichsdorf</i>	!	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Reichl/Rapottnig</i>	!	09:30	Gottesdienst <i>N.N.</i>	10:00	Gottesdienst <i>Rieger</i>	10:00	Gottesdienst mit Beichte und Kindergottesdienst <i>Barolin, KiKi-Team</i>
1.2.2026 Letzter So nach Epiphanias	→ Kreuzkirche		10:00	Gottesdienst <i>Friedrichsdorf</i>	!	09:30	Gottesdienst mit Gemeindegedenken <i>Schlener</i>	10:00	Junger Gottesdienst <i>Pail</i>	10:00	Gottesdienst mit Chor „Die LieSingers“ und Abendmahl <i>König</i>	
8.2.2026 Sexagesimä	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Reichl</i>	!	→ Kirche am Wege		09:30	Gottesdienst <i>Roland</i>	10:00	Gottesdienst <i>Dietrich-Hübner</i>	10:00	Gottesdienst <i>Batka</i>	
15.2.2026 Estomihī	09:30	Jugendgottesdienst mit Konfis <i>Reichl</i>	!	10:00	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung <i>Friedrichsdorf</i>	!	09:30	Gottesdienst <i>Schreier</i>	10:00	Junger Gottesdienst <i>Pail</i>	10:00	Gottesdienst mit Beichte <i>Wenger</i>
	19:00	Gottesdienst in Alt-Erlaa <i>Vogel I</i>								15:00	Gehörlosengottesdienst <i>Ehepaar König</i>	
20.2.2026 Beginn der Fastenzeit			18:00	Tröstende Rituale mit Aschekreuz <i>Batka, Fliegenschnee</i>								
22.2.2026 Invocavit	18:00	Taizé-Gottesdienst <i>Friedrichsdorf</i>	!	10:00	Abendmahlsgottesdienst <i>Pircher-Reif</i>	!	09:30	Gottesdienst mit Konfis <i>Dopplinger</i>	10:00	Gottesdienst <i>Raubitschek</i>	10:00	Gottesdienst mit dialogischer Predigt und Kindergottesdienst <i>Batka, Panholzer</i>
1.3.2026 Reminiscere	09:30	Gottesdienst <i>Vogel M</i>	!	→ Kirche am Wege		09:30	Gottesdienst <i>Kadletz</i>	10:00	Gottesdienst <i>Rieger</i>	10:00	Selbstgestalteter Gottesdienst der Konfis <i>Konfis, Götz</i>	
8.3.2026 Okuli		Gottesdienst <i>Spiegel</i>	!	10:00	Abendmahlsgottesdienst <i>Kadan</i>	!	09:30	Gottesdienst <i>N.N.</i>	10:00	Gottesdienst <i>N.N.</i>	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>N.N.</i>
15.3.2026 Lätere	→ Kreuzkirche		10:00	Jugendgottesdienst mit Konfis <i>Reichl</i>	!	09:30	Gottesdienst <i>Dopplinger</i>	10:00	Junger Gottesdienst <i>Pail</i>	10:00	Gottesdienst mit Beichte <i>Wolleitner, Götz</i>	
	19:00	Gottesdienst in Alt-Erlaa <i>Vogel I</i>								15:00	Gehörlosengottesdienst <i>Ehepaar König</i>	
22.3.2026 Judika	18:00	Taizé-Gottesdienst mit Salbung <i>Friedrichsdorf</i>	!	10:00	Abendmahlsgottesdienst <i>Kittel</i>	!	09:30	Gottesdienst mit Konfis und mit Gemeindegedenken <i>Dopplinger</i>	10:00	Gottesdienst <i>Raubitschek</i>	10:00	Familiengottesdienst zur Tauferinnerung & Chor „All you can sing“ <i>Götz, Wolleitner</i>

Alle Angaben unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der Gemeinden über etwaige Veränderungen.

! Abendmahl | ☕ Kirchenkaffee | 🎵 Kindergottesdienst | 😊 kinderfreundlich | 📺 online streaming | 🔍 induktive Höranlage

Wir nehmen Abschied



Im August mussten wir von einem besonderen Menschen unserer Gemeinde Abschied nehmen, Andreas Berghöfer. Wir kannten Andreas als begeisterten Lektor unserer Pfarrgemeinde Liesing, aber auch als Gemeindevorsteher und Presbyter, als Vortragenden und Autor, als Mensch, der es gut mit den Menschen rundherum meinte. Als Lehrer wandte er sich besonders jenen zu, die echte Unterstützung benötigten. Wir alle werden ihn und seinen Lebensmut und sein Engagement in Kirche und Gesellschaft sehr vermissen. Am 20. September haben wir einen traurigen, aber auch sehr dankbaren Abschied mit vielen Erinnerungen und Wegbegleiter:innen aus ganz unterschiedlichen Lebensabschnitten in der Johanneskirche gefeiert.

Ihre Monika Wenger und Ihr Christian Kikuta

Du zählst! Gottesdienst zu Schulbeginn im Lainzer Tiergarten

Du zählst Ziffern. Du zählst als Mensch. Du zählst Sterne, Wolken, Sandkörner und die Unendlichkeit. Als Mensch bist du ein Stückchen Unendlichkeit – nichtzählbar, sondern unzählbar und unendlich wertvoll. „Einfach Spitze dass du da bist!“ singen und tanzen Pfarrer:innen und Besucher. Ein Schwungtuch als Bild für Gottes Segen: Wir alle haben Teil daran, werden von ihm umhüllt. Es ist so wichtig, jedes Kind mit diesem Wissen und Gefühl im Rücken ins (neue) Schuljahr zu schicken: Du bist unendlich wertvoll! Du wirst geliebt, und das hört nie auf.

PS: Das gilt auch für alle Erwachsenen!

Riedl G



Flotte Fortschritte

Update zur Zusammenlegung der Gemeinden Hietzing und Hetzendorf

Wir freuen uns sehr, dass der Oberkirchenrat mit 15. 10. den positiven Bescheid zur Errichtung der Pfarrgemeinde Wien-Hietzing-Hetzendorf mit Wirkung zum 1. 1. 2026 erlassen hat! Es ist nicht der erste, aber einer der großen Meilensteine auf unserem Weg. Die Gremien – Gemeindevorsteherungen und Presbyterien – werden im November neu gewählt, konstituieren sich im Advent und sind ab 1. 1. 2026 im Amt.

Viele juristische, wirtschaftliche und verwaltungstechnische Aufgaben wurden erarbeitet und gelöst, die Arbeitsgebiete und Schwerpunkte unserer Pfarrerinnen und Standorte festgelegt. Die zahlreichen Teams arbeiten bereits seit September an der Zusammenführung mit ihren Schwesterteams. Und wiederum zeigt es sich, dass jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter wertvoll ist und zählt.

Am 4. 1. feiern wir unseren ersten Gottesdienst als eine Gemeinde: Kommen Sie, feiern Sie mit uns, und teilen Sie unsere Freude!

Riedl G

Café Memory – das Evangelische Demenzprojekt

Kennen Sie Menschen mit Vergesslichkeit? Haben Sie Angehörige mit Demenz? Es ist sehr wichtig, gute Angebote für die Betroffenen sicherzustellen.

Mit dem Café Memory setzt die Evangelische Pfarrgemeinde in Wien-Liesing ein solches Angebot. Dort wird bei 14-tägigen Treffen zunächst in bunter Runde Kaffee getrunken und geplaudert. Anschließend haben die Angehörigen in einem separaten Raum Gelegenheit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Für die Menschen mit Gedächtnisproblemen oder Demenzkrankung gibt es parallel dazu ein Programm für Geist und Körper – angeleitet durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin. Ehrenamtliche aus der Kirchenregion unterstützen sowohl die Angehörigen- als auch die Aktivgruppe.

Liebe Gemeindemitglieder,



Ich freue mich, nach meiner Väterkarenz wieder ganz im Gemeindeleben in Hütteldorf angekommen zu sein und bin dankbar all jenen, die im vergangenen Sommersemester mich vertreten haben; allen voran Pfr. Lubomir Batka und unserem Kurator Dr. Barnabas Kunsch!

„Gönne dir dich selbst“ hat ein weiser Mann einmal einem vielbeschäftigt Freunden vor Jahrhunderten geraten. Dieser wertvolle Tipp scheint zeitlos, merken wir doch oft, dass uns im Trubel des Alltags Zeit für uns selbst fehlt.

Doch während es auf den ersten Blick bewundernswert wirken kann, wenn Menschen viel beschäftigt sind, so erlebe ich oft, dass das bald auslaugt. Auch ich mache oft die Erfahrung, dass es mir – ohne Zeit in der Stille – im Trubel des Pfarrberufs und im Familienalltag schnell an kreativen Ideen für Predigt und Schulunterricht mangelt. Andererseits fällt mir auf, wie auch knapp bemessene Zeit für sich selbst, sei es nun Gebet, Sport oder Anderes, sich positiv auswirkt auf die übrigen Lebensbereiche. Hier schöpfen wir Kraft für die Herausforderungen in Beruf und Familie.

Auch unsere Gottesdienste erlebe ich als Chance, Zeit für einen selbst zu reservieren. Hier darf ich sein, habe Gelegenheit zur Ruhe und erlebe mich als von Gott geliebten Menschen.

Im vergangenen Jahr waren die „LUV-Abende“ unter dem Motto „Tiefer ins Leben“ auch für Viele von uns eine solche Möglichkeit. Darum werde ich im neuen Jahr vier inhaltlich neue Abende, die ohne Vorwissen auskommen, anbieten. Wir werden gemeinsam nachspüren, welche Worte uns in unserem Leben schon getragen haben, was uns Freiheit gibt und was uns einengt und vieles mehr. Mehr Infos dazu auf Seite 8.

Ich freue mich schon und wünsche Euch und Ihnen Zeit für euch selbst

Euer Pfarrer
Benedict Dopplinger

Hütteldorfer Jungschar: Ein kleiner Rückblick...

... auf unsere diesjährigen Hütteldorfer Sommertage!

An fünf Julitagen sind unsere Jungschkinder in Spielen, Ausflügen, Geschichten und Bastelworkshops um die ganze Welt gereist. Neun Kinder waren auf Schatzsuche im Dschungel, haben Regenmacher, afrikanische Kalahas und chinesische Drachen gebastelt und sind nachts durch die Pyramide geschlichen, um eine Mumie an der Nase herum zu führen.

Auch in der Bibelgeschichte durften wir einen Reisenden begleiten: Abraham folgte Gottes Sendungswort und machte sich auf den Weg. Dabei haben er und wir entdecken dürfen, dass Gott seine Versprechen einhält.

Den Abschluss der Sommertage hat auch in diesem Jahr ein Gottesdienst gebildet, den die Kinder eigenständig mitgestaltet haben.

Die Jungschar ist nach unserer Sommerpause nun wieder gestartet. Seit September treffen wir uns an jedem Samstag von 10:00-12:30 Uhr zum Singen, Spielen und Geschichten hören. Den Herbst haben wir mit Kastaniensammeln und Eichhörnchen-Wettkämpfen verbracht. Doch bald kommt der Winter und mit ihm Weihnachten. Auch in diesem Jahr proben wir fleißig für ein Krippenspiel. Die Vorbereitungen beginnen im November, die Aufführung wird im Gottesdienst am 4. Advent zu bestaunen sein. Vielleicht drehen wir sogar ein kleines Krippenspielvideo...



© Jungschar Hütteldorf

Hietzing und Hetzendorf auf der Zielgeraden

Die Zusammenlegung unserer Gemeinden nimmt spürbar Fahrt auf. Nach vielen Gesprächen, Sitzungen und kleinen Schritten steht nun das große Ziel vor Augen: Ab 1.1. 2026 sind wir offiziell eine Gemeinde – hurra! Dieses neue Kapitel wollen wir gemeinsam eröffnen: Am 4.1. um 9:30 feiern wir einen festlichen Gottesdienst mit anschließendem Neujahrs empfang. Gelegenheit, Danke zu sagen, auf das Vergangene zu blicken und die Freude über die Gemeindegründung zu teilen. Weil zu jedem Aufbruch auch ein Abschied gehört, laden wir am 25.1., 13:00 zu einem gemeinsamen Gemeindeforum „Abschied und Neubeginn“ ein. Dort wollen wir Erinnerungen sammeln, Erwartungen aussprechen, Fragen klären und Ideen für das Miteinander im neuen Jahr bündeln. Viele haben den Prozess mit Geduld und Engagement begleitet – dafür herzlichen Dank. Jetzt ist die Zeit, weiter zusammenzurücken: Kommen Sie vorbei, bringen Sie sich ein und gestalten Sie mit, wie unsere neue Gemeinde wachsen soll.

**Ihre/Eure
Anke Gerbeth (Kuratorin)**

Ein Fest des Miteinander

Was für ein wunderbares Fest! Ich bin noch immer ganz erfüllt von meiner Amtseinführung und danke allen, die diesen besonderen Tag mit mir gefeiert haben – ganz besonders Superintendent Matthias Geist und meiner Kollegin Pfr.ⁱⁿ Angelika Reichl. So viele Menschen waren da – aus der Gemeinde, aus der Region und auch Gäste aus der Ökumene. Dieses Miteinander hat mich tief bewegt. In meiner Predigt ging es um unseren gemeindeeigenen Honig – und darum, dass er verbindet. Wie die Bienen ihren Honig sorgsam zusammentragen, so wächst auch bei uns etwas Kostbares, das uns zusammenhält. Zwei Gemeinden sind hier zusammengewachsen – und gerade dadurch entsteht neuer Raum: Raum, in dem jede und jeder seinen Platz finden kann. Ich danke von Herzen allen, die vorbereitet, gebacken, gesungen, gestaltet und einfach mitgefeiert haben. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit mit Ihnen und euch – auf alles, was wir gemeinsam erleben, teilen und weiterbauen an diesem lebendigen Miteinander.

**Herzlich,
Eure Pfarrerin Imke Marie Friedrichsdorf**



© Rig

Wir freuen uns über die Taufe von:

Stella und Luna Ruetz

Ein Fest, viele Lieder und zwei Pfarrerinnen: Herbstfest in der Kirche am Wege!

Blumen, Sterne und Sonnen als Straßenmalerei begrüßen die Kirchen- und Festbesucher: Herzlich willkommen!

Ein Liedergottesdienst über Pfarrer Arno Pötzsch mit dem Kreuzkirchenchor eröffnet den Festsonntag in der Kirche am Wege. Zwei Weltkriege hat Pötzsch erlebt, früh ist er gestorben, einiges hat er geschrieben. Noch heute singt und sichert sein Lied uns noch zu: *Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt!* Alt-Superintendent Horn und Pfr.ⁱⁿ Friedrichsdorf feiern den Gottesdienst. Pfr.ⁱⁿ Ulrike Frank-Schlamberger und Pfr.ⁱⁿ Livia Wonnerth-Stiller haben die Kirche am Wege die letzten Jahre begleitet und geleitet: Im Namen beider Gemeinden und mit großem Dank verabschiedet Kuratorin Anke Gerbeth beide in ihre neuen Wege.

Apropos: Der Weg nach dem GD geht direkt ans Buffet: Der Grill ist angeworfen, Salate und Süßspeisen locken! In lebhafte und entspannter Runde feiern wir in den Herbst hinein.

Riedl G



WSW-Diakonieprojekt Winter 2025/26



Das winterliche WSW-Diakonieprojekt unterstützt das die Aktion **Warmes Platzerl** in der Glaubenskirche Simmering. Pfarrerin Anna Kampl: „Es soll ein offener Raum sein, in dem Menschen Wärme spüren und erleben können. Unsere Pfarrgemeinde öffnet ihre Räume und bietet ein „warmes Platzerl“ an. Ziel ist, Menschen einen warmen Ort im doppelten Sinn des Wortes anzubieten: zwischenmenschliche und physische Wärme. Gegen Einsamkeit und für Hoffnung und Zuversicht. Alle sind eingeladen. Plaudern, Essen, Spielen, Musizieren...“

Genaue Details folgen noch!

Wir trauern um:

Elfriede Schröder
Gertrude Melber

Maria Vogel
Roswitha Haun-Blattny

Margarete Wihan

Fröhlicher Start ins neue Konfi-Jahr!

Mit viel Musik, Freude und Neugier sind am 12. Oktober im Gottesdienst unsere 12 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihr Konfi-Jahr gestartet! Beim festlichen Konfi-Opening in der Kreuzkirche war die Stimmung wunderbar lebendig: Jugendliche gestalteten den Gottesdienst aktiv mit – mit Gebeten, Gesang und Cello-Musik.

Wir haben die neuen Konfis unter Gottes Segen gestellt für die gemeinsame Zeit, die nun vor ihnen liegt. Es war schön zu spüren, wie viel Offenheit und Begeisterung schon in der Luft lagen!

Ein besonderer Dank gilt auch unserer starken Teamer-Gruppe: Sechs engagierte Jugendliche begleiten den Kurs, bringen Ideen, Energie und ihre ganz eigenen Erfahrungen ein. Willkommen, liebe Konfis – schön, dass ihr dabei seid!

Evangelische Kreuzkirche

Kirche am Wege
Evangelische Pfarrgemeinde Hietzendorf

So, wie du bist!

Gottesdienst mit
Konfi-Opening

We begrüßen unsere neuen Konfirmand*innen, ihre Eltern und Geschwister! Im Anschluss: Brunch!

12. 10. 2025
10.00 Uhr

Kreuzkirche
Cumberlandstr. 48
1140 Wien

Kinder- und Jugend – miteinander

Manchmal tut Veränderung weh: Der Abschied vom Kindergarten war schwer für uns alle. Umso schöner ist es, dass die Räume nun wieder lebendig sind – erfüllt vom Klang der Musikschule und vom Lachen der Pfadfinder. Wir möchten die Türen für Neues öffnen. Wir laden deshalb herzlich ein zum „**MITEINANDERadvent**“! Gemeinsam wollen wir singen, basteln, plaudern, eine kleine Jause genießen und miteinander reden. Zu Weihnachten planen wir ein **Krippenspiel** in der Kreuzkirche – alle sind willkommen... ganz besonders auch Eltern, die uns unterstützen! Viele weitere Ideen, dazu auch Vertrautes für Kinder- und Familien stehen in den Startlöchern: z.B. das **Malen mit Kindern** mit Birgit Wenzel & Astrid Ertelt, **Zwergerl- und Familiengottesdienste** oder ein **Tauferinnerungsfest** im Februar. Lasst uns gemeinsam unsere Kinder- und Familienarbeit neu denken. Ihr habt Fragen? Meldet euch gerne!

Wir freuen uns auf Euch,
Lisa und Imke Marie



Das ist Kirche für kleine Leute bis 6 Jahre mit ihren Mamas, Papas, Geschwistern, Omas, Opas ... Wir singen und spielen, hören Geschichten aus der Bibel, beten und basteln. Im Anschluss snacken wir noch eine Kleinigkeit.

Wir treffen uns am Samstag jeweils
um 16 Uhr in der Cumberlandstraße 48.
11.10.25 | 15.11.25 | 10.01.26 | 14.02.26 | 14.03.26

Wir freuen uns auf euch!



**Wir freuen uns über
die Taufe von:**

Brygida Wojcik, Golda Umek

**Wir freuen uns über die
Aufnahme von:**

Helga Schrödl

**Wir gratulieren
zur Trauung:**

Caroline Schaider
& Raino Rapottnig

Wir trauern um:

Günter Höbert	Regina Rafaseder
Susanna Aigner	Ilse Peitschmidt
Anna Hendrich-Szokol	Helmut Kohlschütter
Ernst Valla	Helga Piffero

**Sehr geehrte Gemeindemitglieder,
Liebe Freundinnen und Freunde der Friedenskirche,**

wenn Sie diese Ausgabe unserer WSW-Zeitung „Gemeinsam Evangelisch“ in Händen halten und viele auch lesen werden, werden die speziellen Gottesdienste im Herbst wie Erntedank und Reformationsfest bereits stattgefunden haben; der Ewigkeitssonntag, heuer am 23. November 2025, und der Advent, am 1. Advent unser Kirchweihfest, stehen dann bevor. Ich hoffe, dass auch in der nunmehr veränderten Situation durch den erfolgten Wegzug der Familie unserer Pfarreerin es gelingen wird, für die erprobten Formate wie Junge Gottesdienste, regelmäßige Kindergottesdienste, Konfirmandinnen im Gottesdienst, Aktivitäten wie Adventkranzbinden am Samstag, den 29. November 2025 von 14:30 bis 17:00, die monatlichen Mitarbeiterabende und Kirchenmusik unser Gemeindeleben vielfältig zu gestalten. Und wir hoffen, nach Sommer und Herbstbeginn wieder viele von unseren Mitgliedern, auch Familien und Kinder begrüßen zu dürfen und an den regen Besuch unserer Gottesdienste wieder anschließen zu können. Auch gilt mein Dank unserer Lektorin Christine Raubitschek und unserem Lektor Dr. Wolfgang Rieger, die oft bei uns predigen, Kindergottesdienst auch spontan halten, und wir Abendmahl feiern können. Ebenso den vielen Gastpredigerinnen, von denen einige regelmäßig unsere Gottesdienste ermöglichen, wie Superintendent i.R. Dr. Werner Horn, unsere Pfarrerin i.R. Ingrid Staudt und andere mehr. Auch den nun wechselnden Helfern und Helferinnen beim einmal größeren und einmal kleineren Kirchenkaffee gilt der Dank, den Spendern und Spenderinnen von Kuchen. Dies alles ermöglicht den Gedankenaustausch, Diskussionen und Gemeinschaft zu erleben. Unserer Gemeinde wünsche ich für den Herbst ein lebendiges Gemeindeleben. Begegnungen mit Menschen in unserer Kirche und eine frohe Adventzeit in Vorbereitung auf das Kommen unseres Herrn Jesus Christus,

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre Kuratorin, Hellia Mader-Schwab



Herzlichsten Dank für das Schmücken an unser Gemeindemitglied Irene Zdosek und unsere Sekretärin Maria Dingelmaier!

© privat

Liebe Kinder,

ich bin Fridolin, der Kirchenesel. Ich bin zwar nicht immer beim Kindergottesdienst dabei, aber ich gehe sehr gerne dorthin! Da wird gesungen und gebastelt und gezeichnet und gespielt. Am meisten mag ich aber die Geschichten, die wir dort hören. Das sind so tolle Geschichten! Die kann man im Leben gut brauchen. Einmal war ich auf meinen besten Freund sehr böse, weil er nicht lieb zu mir war. Da habe ich im Kindergottesdienst gehört, dass ich auch manchmal nicht lieb zu anderen bin und dass Jesus mir vergibt. Da bin ich zu meinem Freund gegangen und habe mit ihm geredet, und so waren wir wieder Freunde! Der Kindergottesdienst hat mir schon viel geholfen, I-A! Möchtest du nicht auch einmal kommen? Wir treffen einander jeden Sonntag, wenn nicht Schulferien sind. Zuerst sind wir im Gottesdienst, dann werden wir gesegnet und dann gehen wir hinauf, wo wir einen eigenen Raum haben, der ganz alleine uns gehört! Und wenn du dich noch nicht alleine mit uns mitgehen traust, dann nimm doch deine Mama oder deinen Papa mit. Also, komm doch mal vorbei, wir freuen uns auf dich! I-A!



© privat

Dein Fridolin

**SCHÄTZE
FEST**
mit Pfarrerin Judith Pail
Ein Glaubenskurs für alle 2. Klässler
Mit feierlichem Abschlussgottesdienst

KURS:

(10:30-12:00)

17.01.26

14.02.26

14.03.26

11.04.26

FEST

(10:00)

03.05.26



Bitte um Anmeldung unter:
judith.pail@evang.at
Evangelische
Friedenskirche
Jagdschloßg. 44
1130 Wien



HERZLICHE EINLADUNG ZU

MIT

ABENDE MIT AUSTAUSCH, ESSEN, INPUTS U.V.M.
ZUM THEMA GEMEINDEAUFBAU

Gemeinsam überlegen wir, wie die Friedenskirche sein kann, was vielleicht weg und her muss. Mit dabei ist immer wieder Coach Alexandra Fucik, Pfarrerin Judith Pail und unsere tollen Mitarbeiter aus Jugendarbeit, Kinderkirche, Musik,...

**14.01.2026
11.02.2026
11.03.2026**

19:00-20:30



**Friedenskirche Lainz
Steinhardtgasse 1
1130 Wien**





Neuer Chorleiter für „All you can sing“

Mein Name ist Michael Schröpfer. Ich bin Mitglied der Evangelischen Pfarrgemeinde Liesing und studiere aktuell Gesangspädagogik mit den Schwerpunkten „Szenische Darstellung/Performance“ und „Chor- und Ensembleleitung.“

Meine ersten Chorerfahrungen habe ich mit vierzehn Jahren gesammelt und habe seither bis zum Beginn meines Studiums sehr viel selbst in verschiedenen Chören gesungen. Im Rahmen meines Schwerpunktes im Studium durfte ich erste Erfahrungen als Chorleiter sammeln und ich freue mich darauf, diese Erfahrungen auf meine Zusammenarbeit mit dem Projektchor „All you can sing“ übertragen zu können. Klavierunterricht habe ich seit meinem 7. Lebensjahr, jedoch betrachte ich den Gesang als mein Hauptinstrument, da dieser auch mein Hauptfach an der Universität ist. Ich genieße aktuell eine klassische Ausbildung, bin aber für die meisten Musikstile zu begeistern. Besonders für Vokalmusik in verschiedensten Stilen habe ich eine Vorliebe.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Start ins neue Konfijahr

Wir sind gut ins neue Konfijahr gestartet! Beim Mitarbeiter:innen-Wochenende in Kaltenleutgeben waren 13 unserer Konfimitarbeiterinnen und -mitarbeiter dabei. Gemeinsam hatten wir viel Spaß, haben am Thema fürs Jahr gearbeitet, Teambuilding gemacht – und den Abend am Lagerfeuer genossen. Mit diesem Schwung ging es ins Konfiopening: „God to go“ lautet das Motto für den Einführungsgottesdienst und für das ganze Konfijahr.



© privat

Die Zusage dahinter – dass Gott in jeder Lebenslage mit dabei ist – wollen wir im Jahr gemeinsam entdecken. 17 Konfirmandinnen und Konfirmanden machen sich nun mit uns auf den Weg.

Nach dem Gottesdienst gab es eine Elterninfo und die Konfis gestalteten ihre eigenen To-go-Becher, die sie durchs Jahr begleiten. Beim anschließenden Grillen mit den Konfi-Familien war Zeit für gute Gespräche und Austausch. Wir freuen uns auf ein schönes Konfijahr!

Krippenspiel

Auch heuer gibt es am 24. Dezember ein Krippenspiel in der Familienweihnacht. Zu den Proben laden Ursula und Matthias alle Kinder vom Vorschulalter bis 14 Jahre herzlich ein, die gerne mitwirken möchten.

Proben jeweils Fr, 17:00 Uhr

28. 11. 2025 | 5. 12. 2025 | 12. 12. 2025 | 19. 12. 2025

Generalprobe: Sonntag, 21. 12. 2025

Wo: Johanneskirche Liesing, Kirche

Weitere Infos zur Anmeldung kommen rechtzeitig!

Adventzauber
Musik & Gesang

die LieSingers
Leitung: Sybille von Both

LUTHER-Ensemble NIEDERÖSTERREICH
Leitung: Sybille von Both

Woof plus
Leitung: Herta Feichtinger

All You Can Sing
Leitung: Michael Schröpfer

Petra Maetz Solo
& weitere Gäste

Texte: Philipp Zohmann

Gesamtleitung: Sybille von Both

Samstag
13. Dezember 2025
19:00 Uhr

Johanneskirche Dr.-Andreas-Zainer-Gasse 10, 11230 Wien
© d-k.graphics
Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten!

KONTAKT

<p>HETZENDORF Kirche am Wege</p> <p>Biedermannngasse 11-13, 1120 Wien Tel.: 0699/188 777 68 Mail: pg.hetzendorf@evang.at www.kircheamwege.at www.facebook.com/Evangelische Pfarrgemeinde-Wien-Hetzendorf-704477012999166</p> <p>Kanzleistunden: Maria Dingelmaier Di, Mi, Fr: 8:00 – 12:00 Uhr</p> <p>Pfarrkonto: IBAN: AT17 2011 1853 3373 0900 BIC: GIBAATWWXXX</p> <p>Pfarrerin Imke Marie Friedrichsdorf MMus, MTh. Mail: imke-marie.friedrichsdorf@evang.at Tel.: 0699/188 777 21 <i>Sprechstunden nach Vereinbarung</i></p> <p>Kuratorin Anke Gerbeth Mail: kur@hetzendorf@evang.at</p> <p>Gewaltschutzbeauftragter Thomas Gerbeth</p>	<p>HÜTTELDORF Trinitatiskirche</p> <p>Freyenthurmstraße 20, 1140 Wien Tel.: 0699/188 777 77 Mail: pg.huetteldorf@evang.at www.trinitatiskirche.at</p> <p>Kanzleistunden: Andrea Ranzmaier Mo und Do: 10.00 – 12.00 Uhr (Sondertermine nach Absprache) Tel.: 0699/188 777 77</p> <p>Pfarrkonto: IBAN: AT89 3200 0000 0747 4174 BIC: RLNWATWW</p> <p>Pfarrer Benedict Dopplinger, MTh Mail: benedict.dopplinger@evang.at</p> <p>Kurator DI Dr. Barnabas Kunsch Tel.: 0664/342 39 36 Mail: b.kunsch@gmx.at</p> <p>Jungscharleiterin Lene Müller Mail: lene_99@web.de</p> <p>Gewaltschutzbeauftragter Trinitatiskirche.at/gewaltschutz</p>	<p>LIESING Johanneskirche</p> <p>Dr.-Andreas-Zainer-Gasse 3, 1230 Wien</p>  <p>Kanzleistunden (geändert) Mo, Di, Do, Fr: 8:00-12:00</p> <p>Tel.: 059/1517 72101 Mail: pg.liesing@evang.at www.evang-liesing.at www.facebook.com/evang.wien.liesing youtube: Evangelische Johanneskirche Wien Liesing</p> <p>Pfarrkonto: IBAN: AT92 1200 0006 3401 6901 BIC: BKAUATWW</p> <p>Pfarrer Prof. Dr. Lubomir Batka Tel.: 0699/188 777 39 Mail: lubomir.batka@evang.at</p> <p>Pfarrerin Dipl-Theol. Kathrin Götz Tel.: 0699/188 777 38 Mail: kathrin.goetz@evang.at</p> <p>Pfarrer im Ehrenamt Mag. Wolfgang König Tel.: 0699/188 777 44</p> <p>Kurator Dr. Christian Kikuta Tel.: 059/1517 72105 Mail: christian.kikuta@evang.at</p> <p>Jugendreferent Patrik Beck Tel.: 0699/188 777 42 Mail: beck@evang-liesing.at</p> <p>Evangelischer Montessori-Kindergarten Mehlührergasse 14 1230 Wien Tel.: 0664/858 27 00 Mail: kiga-liesing@diakonie.at</p> <p>Gewaltschutzbeauftragte Alexandra Preßke</p>
<p>HIETZING & PENZING Kreuzkirche</p> <p>Cumberlandstraße 48, 1140 Wien Tel.: 01/89 46 130 Mail 1: office@kreuzkirche.at Mail 2: pg.hietzing@evang.at www.kreuzkirche.at</p> <p>Kanzleistunden: Ines Brandl Mo – Do: 8:00 – 14:00 Uhr Tel.: 01/89 46 130</p> <p>Pfarrkonto: IBAN: AT52 2011 1000 0382 6848 BIC: GIBAATWW</p> <p>Pfarrerin Angelika Reichl, B.A., MA, MTh Tel.: 0699/188 777 72 Mail: angelika.reichl@kreuzkirche.at <i>Sprechstunden nach Vereinbarung</i></p> <p>Kuratorin Silke Becker Kurator-Stv. Martin Hübner Mail: kur.hietzing@evang.at</p> <p>Jugendmitarbeiter Adam Kraus Mitarbeiterin für Kinder: Lisa Eberhard Mail: jugend@kreuzkirche.at</p> <p>Kirchenmusikerin Hiroe Imaizumi Mail: musik@kreuzkirche.at</p> <p>Gewaltschutzbeauftragte Susanne Jaquemar</p>	<p>LAINZ Friedenskirche</p> <p>Jagdschloßgasse 44, 1130 Wien Tel.: 01/87 98 353 Mail: pg.lainz@evang.at www.friedenskirche-lainz.at</p> <p>Kanzleistunden: Maria Dingelmaier Mo, 8:00 – 12:00 Uhr Do, 8:00 – 16:00 Uhr Tel.: 01/87 98 353</p> <p>Pfarrkonto: IBAN: AT21 2011 1000 0380 2574 BIC: GIBAATWWXXX</p> <p>Pfarrerin Mag^a Judith Pail Tel.: 0699/188 777 88 Mail: judith.pail@evang.at <i>Sprechstunden nach Vereinbarung</i></p> <p>Kuratorin Hellia Mader-Schwab</p> <p>Gewaltschutzbeauftragter Wolfgang Rieger</p>	<p>Krankenhaus- und Geriatrie seelsorge</p> <p>Diakonin Katharina Schoene MA MED Klinik Hietzing / Gebäude E Wolkersbergenstraße 1 1130 Wien Mail: katharina.schoene@evang.at Tel.: 0699/186 223 71</p>

WIR ERLEDIGEN ALLES RUND UMS HAUS



Meisterbetrieb Peter Melisits

GAS-WASSER-HEIZUNG

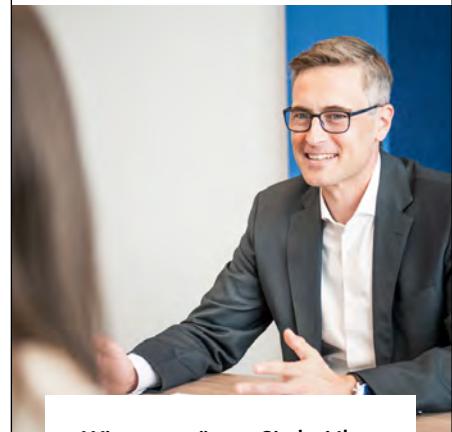
Dirmhirngasse 110,
1230 Wien
01/889 83 55
melisits@melisits.at

Erste Anfragen bitte per Email
und falls möglich mit Bildern!

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Wenn Sie den Druck unserer
Gemeindezeitung mit einem
bezahlten Inserat unterstützen
wollen, dann melden
Sie sich doch bei uns!

KANZLEI SCHOLIK



Wir unterstützen Sie bei Ihren
steuerrechtlichen Themen.

+43 1 877 13 69
kanzlei@scholik.at
www.scholik.at



EICHHORN

GARTENKULTUR

EICHHORN
Gartenkultur GmbH

www.gartenkultur.at
eichhorn@gartenkultur.at
T 01/888 69 47



Wenn Sie sich im Krankenhaus
oder in einem Pflegeheim
befinden und sich Begleitung
wünschen, dann nehmen Sie
bitte mit uns oder Ihren
Gemeindepfarrer*innen
Kontakt auf.

Wir sind gerne für Sie da!

Das Team der Evangelisch-
klinischen Krankenhaus- und
Geriatrieseelsorge in Wien
erreichen Sie unter Mail:
krankenhausseelsorge-wien@evang.at

ERFAHRUNG, BERATUNG GRABGESTALTUNG



EVANGELISCHE FRIEDHÖFE IN WIEN

Verwaltung und Gärtnereien:
Triester Straße 1, 1100,
Tel. 01-604 33 42,
matzleinsdorf@evang-friedhof.at
Simmeringer Hauptstr 242,
Tel. 01-767 62 54,
simmering@evang-friedhof.at



© W. Pecka

Taufe verbindet – von Anfang an

Getaufte Kinder gehören von Anfang an dazu: zur Gemeinde, zur Gemeinschaft – und auch zum evangelischen Religionsunterricht in der Schule.

In vielen Wiener Volksschulen ist evangelischer Religionsunterricht derzeit nicht möglich, weil es zu wenige getaufte evangelische Kinder gibt. Manche Kinder konnten während der Corona-Zeit nicht getauft werden.

Doch für die Taufe ist es nie zu spät – sie öffnet Türen: Sie schenkt Zugehörigkeit, Segen und Glauben von Anfang an.

**Erinnern wir einander daran, wie schön und stärkend die Taufe ist!
Sie macht Kinder zu Mitgliedern unserer Kirche – und eröffnet ihnen damit
auch den Weg zum evangelischen Religionsunterricht.**

Österreichische Post AG / Verlagspostamt 1230 Wien SM 24Z044314 S
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Evangelischer Gemeindeverband Wien West-Süd-West, 1230 Wien, Dr.-Andreas-Zainer-Gasse 3 | Rechnungssadresse: 1140 Wien, Cumberlandstraße 48, IBAN: AT52 2011 1000 0382 6848 | Blattlinie: Nachrichten der Pfarrgemeinden und Verbreitung christlicher, evangelischer Themen | Verantwortlich für den Inhalt und die Gestaltung dieser Ausgabe: Pfarrgemeinden Wien-Hietzendorf, Hietzing, Hütteldorf, Lainz und Liesing | Bilder: wenn nicht anders angegeben © privat | Redaktion: Christian Kikuta, Gundula Riedl. Hersteller: Druckerei Berger, 3580 Horn, Grafik: Lisa Gmeiner. Namen ohne akademische Titel. Verlags- und Aufgabepostamt: 1230 Wien SM 24Z044314 S P.b.b.